



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Das regelmäßige Preisrätsel für Oberurseler Bürger und Freunde.

Einsendeschluss ist der 13. Februar 2020.

Einmal im Monat veröffentlichen wir in der „Oberurseler Woche“ eine Frage, und vier Wochen später folgt dann an gleicher Stelle die Auflösung und die Bekanntgabe der Gewinnerin/des Gewinners.

Zeitgleich steht beides auch im Internet. *Das Ratespiel kommt aus der Tradition des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel.*

Es ist möglich, Fragen an das Team zu stellen.

Leserzuschriften und Anmerkungen sind immer willkommen.

Der Verein für Geschichte und Heimatkunde will mit diesem Ratespiel das Wissen um die Stadt, in der wir leben, vertiefen und das Angebot der Stadtführer bereichern.

Auf www.ursella.org können Sie alle bisherigen Fragen und Antworten nachlesen und ausdrucken.

Erstellt vom Arbeitskreis:

Kennst Du Deine Stadt

www.ursella.org



Die Arbeitskreise sind Bereiche unseres Vereins, in denen Mitglieder sich für die Arbeit an verschiedenen Sachgebieten zusammenfinden



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Frage von Heidi Decher
zu dem Schwimmbad in Oberursel

Einleitung:

In den Jahren 1926/28 plante man in Oberursel ein Freibad, auf dem Gelände an der Straßenbahnhaltestelle „Hohemark“, zu errichten.

Doch das Projekt scheiterte. Eine Zeitung schrieb 1928: „*Oberursel will schwimmen, aber es hat kein Geld.*“ Mit der Weltwirtschaftskrise in Folge des Bankenkrachs von 1929 waren erneut alle Pläne - Freibad - hinfällig.

Inzwischen war der Standort verlegt worden. Das Freibad entstand schließlich auf dem Gelände der ehemaligen Kiesgrube am Borkenberg.

Die Bauarbeiten begannen 1934. Die Planierung verursachte ungeplant hohe Kosten. Dank der Spendenfreudigkeit der Oberurseler Bürger konnte 1935 ein Teil des Badebeckens und der Sprunggrube finanziert werden.



Quelle: Heidi Decher

Am 5. Juli 1936 wurde Richtfest gefeiert. Das Freibad war ausgestattet mit einem Sprungbecken mit einem zehn Meter hohen Sprungturm mit langem Sprungbrett, einem Fünfmeterbrett und zwei Dreimeterbrettern.

Beiderseits vom Turm gab es jeweils noch ein Ein-Meter-Sprungbrett. Neben den großzügigen Liegewiesen gab es Spielplätze für Kinder sowie einen Fußball- und Prellballplatz. Am 7. Juni 1937 wurde dann das Städtische Frei-, Licht- und Luftbad in Oberursel offiziell eröffnet.

Im Jahr 1936 schrieb die Presse:

„Eine bis aufs letzte moderne, großzügige und vorbildliche Anlage steht hiermit der Bürgerschaft Oberursels und allen Erholungssuchenden der nahen und weiten Umgebung zur Verfügung. Ein Gesundbrunnen auf den Oberursel stolz sein kann.“

Das Waldschwimmbad galt damals als das schönste und vorbildlichste Bad von ganz Hessen.



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Frage:

Wann wurde der Zehn-Meter-Springturm demontiert?

Lösungswort: (Jahr.....)

Einsendeschluss ist der 13. Februar 2022.

Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Der Gewinn ist ein Buch:

**„Oberurseler Persönlichkeiten, Künstler u. Gewerbetreibende
auf dem Alten Friedhof Oberursel“**

*ein Faktenbuch Ausgabe 2021, zusammengestellt von
Heidi Decher, Oberursel,
244 Seiten, A4, Hardcover*

Die richtige Lösung erscheint am 3. März 2022

in der

„Oberurseler Woche“
und gleichzeitig unter:

www.ursella.org

Absender:

Name...

Vorname...

Straße...

Ort...

Telefon...